

Das kleine...



...Welpen

Einmaleins.

## Grundkommandos



### Sitz

2-3 Wochen (je nach Trainingsstand)

Leckerli in die Hand nehmen, dann das Leckerli über den Kopf des Hundes führen. Erst wenn der Hund sich dann hingesetzt hat (wirklich erst dann!) das Kommando Sitz (oder das gewünschte Kommando) sagen und den Hund belohnen.

**Wichtig!** *Kommandos immer auflösen!*

*d.h. Nach dem Belohnen ein weiteres Leckerli zur Hand haben. Ein Wort wie Lauf oder Okay sagen und den Hund aus dem Kommando in dem er sich gerade befindet locken.*

### Platz

2-3 Wochen (je nach Trainingsstand)

Leckerli in die Hand nehmen, (so dass der Hund nicht dran kommt!) dann das Leckerli auf den Boden führen und warten bis der Hund sich hinlegt. Erst dann (!) das Kommando Platz (oder das gewünschte Kommando) sagen und den Hund belohnen.

**Wichtig!** *Kommandos immer auflösen!*

*d.h. Nach dem Belohnen ein weiteres Leckerli zur Hand haben. Ein Wort wie Lauf oder Okay sagen und den Hund aus dem*

*Kommando in dem er sich gerade befindet locken.*

## Körbchen



Die Körbchen Übung ist der erste Schritt um dem Hund das Alleine bleiben beizubringen

*Zu Hause ist der Hund fast immer im Körbchen!*

*Einzige Ausnahme: Ruhiges Training z.B. Sitz, Platz, Clicker, Target, Hütchenspiel.*



3-4 Wochen lang (je nach Trainingsstand) den Hund am Halsband/ Geschirr nehmen und ihn ruhig ins Körbchen bringen.  
Den Hund dann mit einem Leckerli Belohnen und das Wort Körbchen (Decke o.Ä) sagen.

*Wenn der Hund aufsteht: Ihn **sofort** zurück ins Körbchen bringen!*

*Der Hund darf das Körbchen erst dann verlassen, wenn ihm das erlaubt wird zum Beispiel durch das Wort Okay oder Lauf.*

## Schleppleinen Training

Das wohl wichtigste Kommando überhaupt ist der Rückruf, diesen kann man mit Hilfe einer Schleppleine trainieren.

*Wichtig: Wenn man mit dem Schleppleinen-Training beginnt, dann muss diese die ganze Zeit (ca. 3-12 Monate, je nach Hund) am Hund befestigt sein, sonst gibt es keinen, oder nur einen geringen Trainingserfolg.*

### Training:

- Den Hund an einer Führleine (an der Straße) bis zum Feld/Wiese führen.
- Den Hund an die Schleppleine machen ca. 5-15m je nach Größe des Hundes.
- Immer kurz bevor die Leine gespannt ist, den Hund einmal rufen.
- Sofort nach dem Ruf rückwärts schnell zurück laufen und den Hund „anfeuern“ wenn er auf dem „richtigen“ Weg ist.

- Wenn der Hund angekommen ist sofort belohnen und den Hund mit einem deutlichen Kommando wieder weg schicken.

*Dies soll nur als Anregung und Denkhilfe dienen. Bitte immer mit dem Trainer/in sprechen und es sich genau erklären lassen!!*

## Gehen an lockerer Leine

Grundregeln um dem Hund eine ordentliche Leinenführigkeit bei zu bringen



*Am besten ab den ersten Tag befolgen und nicht erst wenn der Hund bereits an der Leine zieht!*

### Training:

- Wenn der Hund ein einer Führleine (keine Ausziehleine!) angeleint ist kann das Training beginnen.
- Sobald leichter (!) Zug auf der Leine ist **sofort** stehen bleiben und warten bis der Hund von alleine zurückkommt. (Das kann am Anfang einige Zeit dauern)
- Dann gemeinsam weiterlaufen, bis wieder Zug auf der Leine ist, dann wieder stehen bleiben usw...

## Regeln

- Wenn der Hund irgendwo hinzieht z.B. um zu schnuppern oder zu einem anderen Hund, sich **nie** hinterher ziehen lassen sondern sofort umdrehen und in die andere Richtung weglaufen.
- Nur gesittet zu anderen Hunden o.Ä. hin laufen
- An der Leine auch mal positive Dinge tun z.B. ein kurzes Zerrspiel oder ein kleines Training von Tricks.

## Grundregeln im Hundetraining

- Den vollen Napf **nie** stehen lassen, den Napf hinstellen ein paar Minuten warten, ob der Hund frisst, wenn nicht, den Napf weg nehmen und erst in ein paar Stunden (oder auch erst am nächsten Tag, je nach alter des Hundes) dem Hund wieder anbieten  
*Bei Welpen sollte darauf geachtet werden, dass sie regelmäßig fressen... Junghunde und ältere Hunde jedoch, können problemlos ein paar Tage ohne Futter zurechtkommen.*
- Spielzeuge **nicht** für den Hund zugänglich aufbewahren, er soll nicht selbst entscheiden können wann „Spielzeit“ ist  
**Diese Zwei Regeln sind dazu da, dass der Hund lernt, dass Sie die Ressourcen verwalten, wie Futter und Spielzeuge.**
- Es gibt **keinen** Welpenschutz  
*Bitte verlassen Sie sich nicht darauf, dass beim Gassi gehen alle anderen Hunde brav sind und ihrem Welpen nichts tun, da dieser ja noch Welpenschutz hat. Diesen gibt es nur im eigenen Rudel. Es kann also*

*durchaus passieren, dass draußen ein Hund gegenüber ihrem Welpen aggressiv ist. Schlechte Erfahrungen wird der Hund wahrscheinlich nicht vergessen.*

- Wenn andere Hundebesitzer ihren Hund **anleinen**, tun Sie das auch! *Es kann immer aggressive Hunde geben, oder Hunde die aus irgendeinem anderen Grund keinen Kontakt zu ihrem Welpen haben sollen. Leinen Sie Ihren Hund vorsorglich an und klären Sie das erst mal mit dem anderen Hundebesitzer ab.*



## **Grundregeln im Hundetraining**

**Belohne nie ein falsches Kommando**

*Wenn du Sitz gesagt hast, belohne den Hund nicht, wenn er sich hinlegt.*

**Belohne nicht zu spät**

*Wenn du Sitz gesagt hast, belohne den Hund, wenn er noch sitzt, nicht erst wenn er schon wieder auf gestanden ist.*

*Wenn du das Leckerchen erst gemütlich aus der Tasche ziehst, hat dein Welpen schon vergessen, für was du ihn belohnst.*

**Belohne nicht mehrere Kommandos mit einem Leckerli**  
*Wenn Sie den Hund abrufen, belohnen Sie ihn sofort wenn er kommt, nicht erst wenn er sich dann hingesetzt hat. Sonst würden Sie ihn nur für das Sitzen, nicht für das Kommen belohnen.*

- **Wiederhole nie ein Kommando**  
*Wenn Sie Sitz gesagt haben (wenn der Hund das Kommando Sitz bereits gut kann!!!) und er setzt sich nicht auf Antrieb hin, dann ignorieren Sie ihn, indem Sie sich weg drehen. Erst nach einigen Sekunden können Sie den Hund nochmal aufmerksam machen und das Kommando nochmal neu aufbauen.*

## **Handfütterung/Belohnung**

*Ein Teil des Futters (ca. 40%) wird zu Hause im Napf gefüttert. Die restlichen 60% der täglichen Futterration darf aus der Hand gefüttert werden, oder ein Teil davon fürs Futterbeuteltraining verwendet werden. Darauf achten, dass dies draußen beim Training, beim Abrufen und als Belohnung für gut ausgeführte Kommandos erfolgt.*

*Dein Hund soll merken: Das Futter verwaltest DU! Er ist abhängig von dir, muss etwas für sein Futter tun und wird somit auch ausgelastet. Durch die Belohnung durch Handfütterung wird die Bindung zwischen dir und deinem Hund gestärkt.*

## **Beschäftigungsmöglichkeiten**

- Hütchenspiel
- Futtersuche
- Futterbeutel
- Tricks



*Zu den Beschäftigungsmöglichkeiten, am besten auf die Trainer/in zukommen, diese können mehr dazu sagen*

### **Clicker Training**

*Clicker Training ist sehr komplex, hierzu am besten die Trainer befragen.*

#### **Die 10 Tipps wie ich meine Besitzer in den Griff bekomme:**

**1.**

*Wenn ich gerufen werde, höre ich frühestens beim 5. - 8. Ruf auf meinen Namen, komme dann aber erst, wenn sie mit Leberwurst winken. Vielleicht beschäftige ich sie auch, indem sie mich einfangen dürfen. So bleibt mir mehr Zeit, endlich in Ruhe Fahrräder zu jagen. Das wird lustig!*

**2.**

*Alleine bleiben, ohne das je geübt zu haben ist doof. Ich belle, winsle*

*und jaule so lange herzzerreißend, bis sie wiederkommen. Alternativ nage ich eine Hundehöhle in Ihre Couch und mache ein Häufchen vor die Türe, damit sie nicht mal dran denken, mich wieder allein zu lassen.*

**3.**

*Die Leine nervt heute besonders, ich stemme mich hinein und ziehe mein Herrchen, das eh am Handy rumspielt mal zur Wiese. Dann muss er sich beim Laufen nicht so anstrengen und sich keine Gedanken machen, wo ich hin will. So mache ich das ab jetzt immer!*

**4.**

*Ich habe endlich etwas am Tisch zu Fressen bekommen, das schmeckt! Ab heute strengere ich mich besonders an, dass ich wieder etwas bekomme.*

**5.**

*Gestern habe ich den Briefträger mit lautem Gebell verjagt. Herrchen fand das nicht schlimm, er hat gerade das komische Spiel mit dem Ball angeschaut. Ab jetzt übernehme ich das mit dem aufdringlichen Brieffuzzi. Der war gerade schon wieder da, ist das zu glauben? Na der durfte sich was anhören. Nächstes Mal zwicke ich ihn!!!*

**6.**

*Mein Körbchen ist mein Lieblingsplatz. Heute wollte mich so eine komische Tante streicheln, als ich mich dort eingekuschelt habe. Ich habe ihr meine schönen Zähne gezeigt und ein tiefes Grollen aus meinem Bauch. Die lässt mich in Zukunft in Ruhe!!!*

**7.**

*Ich habs mir vorgenommen, heute gehe ich jagen. Es riecht hier nach Häschen und die wollte ich schon immer fangen. Herrchen hat gerade die*

*Leine abgemacht, obwohl meine Nase schon die ganze Zeit direkt am Boden war. Ob er mitmachen will?*

**8.**

*Wenn meine Hundeoma da ist, reicht es nur süüüüß auszuschauen und schon gibt's Leckerchen. Frauchen ist da viel zu kompliziert.*

**9.**

*Gerade habe ich Herrchens Fernbedienung angenagt, weil mir so langweilig war. Vielleicht zernage ich noch etwas, dann geht er meistens mit mir hinaus zum Spielen.*

**10.**

*Jetzt hat sie schon drei Mal gesagt, ich soll Sitz machen. Mensch, hast du nicht verstanden, dass ich gerade nicht will. Das ist echt nervig, glaubt die, dass ich taub bin? Jetzt kommt sie gleich her, hält mir das Leckerchen über den Kopf, ich hocke mich hin, sie sagt „Sitz“ und bevor sie es mir gibt, stehe ich schnell auf.*

*Ich liebe ihr verzweifertes Gesicht, Menschen sind drollig!*

*Damit sie nicht zu sehr enttäuscht ist, setze ich mich ihr zuliebe... und weil ich Hunger habe...*

**Viel Spaß bei meiner Erziehung!**